

Unterhaltsame Buchtipps

Andrea Westerkamp und Astrid Henning präsentieren ihre ganz persönliche Buchauswahl für den Leseherbst im Amtshof

Von Jürgen Zimmer

Großburgwedel. Die Buchhändlerinnen Andrea Westerkamp und Astrid Henning aus Lüneburg haben am Mittwochabend im Großburgwedeler Amtshof bereits zum vierten Mal ihre ganz persönliche Buchauswahl für einen spannenden Leseherbst präsentiert.

„Herzlich willkommen, meine Damen und – die beiden Herren“, begrüßte die Leiterin der Bücherei Großburgwedel, Jutta Busch, die zahlreichen weiblichen Besucher und den einzigen männlichen Gast, wenn man mich als Berichterstatter einmal ausnimmt. Dass Westerkamp und Henning ihre individuelle Auswahl charmant und unterhaltsam präsentieren, hat sich längst herumgesprochen. Abwechselnd stellten sie 26 Bücher vor, wobei Westerkamp die Sparte „Mord und Totschlag“, also Krimis und Thril-

er, bedient, während Henning für Romane und Sachbücher zuständig ist – nicht immer, aber meistens.

Aus der Wedemark sind Marion Buchheit und ihre Freundinnen Kerstin Ost und Iris Kay zum ersten Mal in den Amtshof gekommen. Sie sind Vielleser und treffen sich in ihrem privaten Buchclub, um sich über Neuerscheinungen auszutauschen. „Wir sind offen und gespannt auf die Tipps der beiden“, sagten sie. Das konnten sie auch, denn die 26 vorgestellten Bücher lagen auf

einem Tisch für neugierige Leser bereit, betreut von den Auszubildenden Merle Dorbrandt und Sandra Follmann von der Großburgwedeler Buchhandlung Böhnert, die in der Pause und nach der Veranstaltung alle Hände voll zu tun hatten.

„Schlaflos im Shitstorm“ von Julia Jorch, ein etwas anderer Insiderbericht aus der Welt der Politiker, ist in diesem Herbst das Lieblingsbuch von Henning, während Westerkamp „Die Nickel-Boys“ von Colson Whitehead bevorzugt, das von schwarzen Jugendlichen handelt, die in einer US-amerikanischen Besserungsanstalt ums Leben kommen. „Harter Stoff“, meint Westerkamp, aber unbedingt jungen Lesern zu empfehlen. Und die Damen aus der Wedemark? Sie waren begeistert von der lebhaften Präsentation und gingen mit vielen neuen Ideen beflügelt nach Hause. Nächstes Jahr wollen sie wieder kommen.



Andrea Westerkamp und Astrid Henning im Amtshof.

FOTO: JURGEN ZIMMER